



Berlin, 19. Juni 2017

PRESSEEINLADUNG

Museumsinsel Berlin, Pergamonmuseum

Bodestraße, 10178 Berlin

Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr, Sa + So 10 – 18 Uhr

Pop-Up-Ausstellung und Diskussion: Zeitgenössische Interventionen im Museum – 3. Werkstattgespräch aus dem Museum für Islamische Kunst

Donnerstag, 22. Juni 2017, 19.30 – 22 Uhr

Mschattasaal, Pergamonmuseum

Eintritt frei

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zum 3. Werkstattgespräch aus dem Museum für Islamische Kunst am **Donnerstag, den 22. Juni 2017**, ab 19.30 Uhr im Mschattasaal des Pergamonmuseums.

Im TAMAM-Projekt entwickeln Moscheegemeinden gemeinsam mit dem Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin neue Wege der Kulturvermittlung. Teil des Projekts sind regelmäßige öffentliche Diskussionen und Kulturveranstaltungen. Für Stefan Weber, Direktor des Museums für Islamische Kunst, ist der Bildungsauftrag ein wichtiger Teil der Museumsarbeit: „Das Museum für Islamische Kunst besitzt ein einmaliges Potenzial, um wichtige gesellschaftliche Prozesse konstruktiv zu begleiten. ‚Der Islam‘ wird in der öffentlichen Debatte oft problematisiert. Wir zeigen, dass auch ein anderer Blick möglich ist, der bei der Fremd- und Selbstwahrnehmung neue Horizonte anbietet.“

An diesem Abend steht die zeitgenössische Kunst im Mittelpunkt. Junge muslimische Künstlerinnen und Künstler geben in der Dauerausstellung einen Einblick in ihr kreatives Schaffen – quer durch verschiedene Genres wie Nasheed (religiöser Gesang), bildende Kunst und Slam-Poetry – und stehen für Gespräche zur Verfügung. Aus Anlass des Fastenmonats Ramadan steht im Anschluss zum Fastenbrechen ein umfangreiches Buffet zur Verfügung.

Es treten auf:

Jùmòké Adéyanju (Slam-Poetry, Berlin)

Calimaat (Calligraffiti, Wien)

Issam Bayan (Nasheed, Berlin)

Die Werkstattgespräche aus dem Museum für Islamische Kunst werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gefördert. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Kulturfest „Die Nächte des Ramadan“.

Wir freuen uns über die Bestätigung Ihrer Teilnahme **bis zum 21. Juni 2017** per E-Mail an: isl@smb.spk-berlin.de.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse